

Liebe Gemeinde,

Der Krieg in der Ukraine dauert leider schon mehrere Wochen. Die Auswirkungen spüren wir nicht nur hier mit vielen Flüchtlingen, sondern die Lage vor Ort wird auch immer dramatischer. Viele Menschen haben ihr zuhause in den Kampfgebieten verlassen und sind in den Osten der Ukraine geflüchtet. Dort brauchen sie nicht nur eine Unterkunft und Versorgung mit dem Nötigsten. Oft brauchen Sie auch medizinische Hilfe. Die Versorgung mit Medizinprodukten ist nicht gesichert und fehlt an allen Ecken. Durch einen persönlichen Kontakt zu einem Arzt, wussten wir welche Produkte am dringendsten gebraucht werden.

Dank Ihrer großzügigen Spenden konnten wir 64 Kisten mit Medikamenten und medizinischen Produkten besorgen. Darunter Antibiotika, Infusionslösungen und Schmerzmittel. Zusätzlich haben Pharmafirmen und Apotheken neben Medikamenten auch andere medizinische Produkte wie Spritzen, Verbandsmaterial oder Kanülen gespendet.



So konnten wir Ende März einen großen Transporter auf den Weg nach Ivano Frankivs schicken. Zwei Tage später ist alles gut dort angekommen. Ein Teil der Medikamente wurde an das nahegelegene Kinderkrankenhaus geliefert. Die Ärzte und Schwestern haben die langerwarteten Medikamente entgegengenommen und sich herzlichst bei uns bedankt.

Die Versorgung des Krankenhauses mit Medikamenten wird leider weiterhin wichtig sein, dann je länger der Krieg andauert, desto mehr werden die Menschen in der Ukraine unsere Hilfe brauchen.

Ihnen allen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Lilli Fischer
Annette Herrmann
Sabine Ludyga
Margerita Malek
Olga Saal
Andreas Schmid

